

Antrag 286/I/2024**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: FA IX - Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz (Konsens)****Initiative für eine grundlegende Reform der Kältehilfe und Stärkung der Unterstützungsstrukturen für vulnerable Gruppen in Berlin**

1 Wir fordern die SPD Mitglieder des Berliner Abgeordne-
2 tenhaus, des Senats und die zuständigen Stellen auf, die
3 folgenden genannten Maßnahmen zu prüfen, zu unter-
4 stützen und umzusetzen, um die Kältehilfe umfassend
5 zu reformieren und die Unterstützungsstrukturen für vul-
6 nerable Gruppen und wohnungslose Menschen nachhal-
7 tig zu verbessern. Die Umsetzung dieser Reform ist ein
8 entscheidender Schritt, um die Würde und Lebensquali-
9 tät aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu för-
10 dern.#

11 Es ergeben sich folgende dringende Handlungsbedarfe:

- 12 • Eine Förderung der Bereitstellung spezialisierter
13 Unterkünfte für queere, insbesondere transsexuelle
14 und non-binäre Personen ist einzurichten, um den
15 besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- 16 • Eine Förderung der Bereitstellung spezialisierter Un-
17 terkünfte für Menschen mit Behinderung ist einzu-
18 richten, um den besonderen Bedürfnissen gerecht
19 zu werden.
- 20 • Konkrete Schritte zur Umsetzung des Masterplans
21 2030 sind anzugehen, inklusive der Überprüfung
22 und möglichen Anpassung der Zeitpläne, um realis-
23 tische und erreichbare Meilensteine zu setzen.
- 24 • Anhebung des Tagessatzes für die Unterbrin-
25 gung im Rahmen der Kältehilfe und Umstellung
26 der Finanzierung auf einen gemeinsamen Topf,
27 um eine bedarfsgedeckte Verteilung der Mittel zu
28 gewährleisten und Bezirke, die sich stark für Woh-
29 nungsloseneinrichtungen einsetzen, angemessen
30 zu unterstützen.
- 31 • Die Auslage von Informationen zu existierenden Be-
32 schwerdestellen in allen Einrichtungen, wie zum
33 Beispiel das Kontaktformular für den Bürger- und
34 Polizeibeauftragten um Transparenz und Zugäng-
35 lichkeit, ist zu gewährleisten.
- 36 • Notwendiger Ausbau des Angebots von Tagesauf-
37 enthalten mit Fokus auf das Stadtzentrum mit An-
38 bindung von Sozialberatung, um die überlasteten
39 existierenden Tagesaufenthalte zu entlasten.
- 40 • Erstellung einer Statistik zu Todesfällen durch Käl-
41 tetod und andere Ursachen im Zusammenhang mit
42 Obdachlosigkeit, welche von der Gerichtsmedizin
43 an den Senat zu melden sind.

44

45 Begründung

46 Angesichts der zunehmenden Herausforderungen und
47 Bedürfnisse vulnerabler Gruppen, insbesondere im Kon-

48 text der Kältehilfe, ist eine grundlegende Reformierung
49 dieser Unterstützungsstruktur unausweichlich. Die aktu-
50 elle Situation, gekennzeichnet durch überlastete Tages-
51 aufenthalte, unzureichende Unterbringungsmöglichkei-
52 ten und die mangelnde Integration von Sozialarbeit, of-
53 fenbart erhebliche Mängel in der Versorgung und Betreu-
54 ung, gerade von queeren und transsexuellen Wohnungs-
55 losen, sowie behinderten Wohnungslosen.

56

57 Die Notwendigkeit, den Tagessatz für die Unterbringung
58 im Rahmen der Kältehilfe anzupassen und die Finanzie-
59 rung zu zentralisieren, steht im Vordergrund, um eine ge-
60 rechte und effiziente Verteilung der Ressourcen zu ge-
61 währleisten. Darüber hinaus erfordert die Schaffung spe-
62 zifischer Unterkünfte und die Bereitstellung umfassender
63 Beratungsdienstleistungen eine gezielte Aufmerksamkeit
64 und Aktion, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu
65 werden und Todesfälle zu verhindern.

66

67 Diese Reform erfordert eine Erhöhung der Transparenz
68 und Zugänglichkeit von existierenden Beschwerdestellen,
69 die Einrichtung einer Beschwerdestelle speziell für Woh-
70 nungslose und die Schaffung einer detaillierten Statistik
71 zu Todesfällen. Nur durch eine ganzheitliche Betrachtung
72 und Anpassung der bestehenden Strukturen können wir
73 eine inklusive und unterstützende Gesellschaft fördern,
74 die niemanden zurücklässt.